



Constanze Dennig / Evi Romen

Abgetaucht

Alma Liebekinds 1. Fall

Krimi

nach dem Roman "Abgetaucht" von Constanze Dennig

Drehbuch/Treatment

Dr. Alma Liebekind-Spanneck ist Psychiaterin, ihr Forschungsgebiet "Die Wahl der Todesart bei Suizid nach Kriterien der Psychopathologie". Beim Fall einer weiblichen Leiche, die aus dem Wiener Donaukanal gefischt wurde, fallen ihr Ungereimtheiten auf und sie beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln. Da für spannt sie Manfred, einen schrulligen Gerichtsmediziner, ein und schließt sich der Puppentheatergruppe an, in der die Tote mitgespielt hat. Deren Leiter, ein selbst ernannter Guru, der Alma an die Wäsche will, ist bald ihr Hauptverdächtiger. Um ihn zu überführen, bringt sich Alma selbst in Lebensgefahr. Gäbe es da nicht Almas Freundin Erika, die Kommissarin, und vor allem ihre schlaue Mutter, würde Almas Neugierde sie wohl Kopf und Kragen kosten ...

Constanze Dennig

Text

(*1954 in Wien)

Constanze Dennig, geboren in Linz, ist Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie mit langjähriger Erfahrung.

Neben ihrer Tätigkeit als Ärztin ist sie auch Autorin von Theaterstücken, Drehbüchern, Romanen, Sachbüchern, Regisseurin und Produzentin zahlreicher Theaterprojekte. Constanze Dennig lebt und arbeitet in Wien.

Evi Romen

Text

(* 1967 in Bozen)

Evi Romen studierte am Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen Klavier und Violoncello. Später besuchte Romen die Sommerakademie in Salzburg und widmete sich – unter der Leitung von Dieter Appelt und Verena von Gagern – der Fotografie und somit dem Reich der Bilder. Sie folgte dieser Leidenschaft und begann ihr Kamera- und Schnitt-Studium



an der Filmakademie Wien, das sie – im Department Schnitt – mit einstimmiger Auszeichnung abschloss.

Seit den 1990er Jahren arbeitet sie als Editorin, veröffentlicht Kurzgeschichten und Fotografien. 2017 schreibt sie ihr erstes Drehbuch, und 2019 führt sie erstmals auch selbst Regie. Romens erster Spielfilm „Hochwald“ wird u. a. mit dem Goldenen Auge beim Zürich Filmfestival, mit dem Hauptpreis des Bozen Filmfestivals, mit dem Diagonale Award für den besten Film und mit drei Awards im Rahmen des Österreichischen Filmpreises ausgezeichnet. 2022 zeichnet sie für die Regie der Tatort-Folge „Was ist das für eine Welt“ verantwortlich. Mit ihrem zweiten Spielfilm, „Happyland“, gewinnt Dorit Chrysler den Musikpreis bei der Diagonale – Festival des österreichischen Films – demnächst startet der Film in den österreichischen Kinos.

Evi Romen lebt und arbeitet in Wien und Rom.

Der Thomas Sessler Verlag vertritt Evi Romen als Autorin und Regisseurin.

FILMOGRAFIE:

Regie:

Happyland (Kino)

Hochwald (Kino)

Tatort: Was ist das für eine Welt (TV)

Drehbuch:

HAPPYLAND (Kino)

Hochwald (Kino)

M – eine Stadt sucht einen Mörder (TV-Serie), gemeinsam mit David Schalko

Abgetaucht (Romanadaption)

Eine ehrbare Frau (Romanadaption)

Ich und die großen Tiere vom Film (Romanadaption)